

12.Etappe

Bockerhütte zur Hirzer Hütte:

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Streckenlänge: ca. 9,5 Kilometer

Höhenunterschiede: Auf ca. 300m (1500m mit Hirzerbahn)/ Ab ca. 1200m

Höhenprofil der Etappe als [PDF-Datei](#).

Wieder einmal ein gutes Frühstück und eine ruhige Nacht. So gegen 8 Uhr machten wir uns dann auf den Abstieg. Von der Hütte ab geht es wieder einen gepflasterten Almweg das Tal hinunter. Der Weg führte nun erst durch noch nicht so dichten Wald mit einigen Almwiesen Abschnitten.

Ab der [Kügler Alm](#) ging es dann durch einen schönen dichten Bergwald. Nach einer guten Stunde bergab durch das Sponsertal erreichten wir wieder einen geschotterten Güterweg. Man kommt nun wieder auf den Meraner Höhenweg. Es geht über den Finelebach zum Longfall Hof.

Auf dem [Longfall Hof](#) kann man übernachten oder nur einkehren. Wir gingen weiter auf dem Meraner Höhenweg in Richtung Berggrast. Nach dem Longfall Hof steigt der Weg mäßig den Hang hinauf. Kurz vor der Berggrast machten wir einen Halt. Hier war der Bergwald durch Windbruch, in einigen Schneisen fast völlig verschwunden. Dadurch konnten wir schön in das Paraseier Tal sehen. Auf der gegenüberliegenden Seite erhoben sich die [Sarntaler Alpen](#). Am Talausgang sah man immer noch Meran.

Nach der kurzen Rast ging es weiter auf dem Weg 21a. Bis Vernuer geht es teilweise dann über Asphaltstraßen ins Tal hinab. In Vernuer verließen wir dann den Meraner Höhenweg endgültig. Wir schlugen den Weg 5 und später den Weg 5a ein. Es ging nun relativ schnell einige Hundert Meter bergab. Teilweise ist der Weg sehr steil doch es gibt auch wieder Stellen wo man die Waden wieder schonen kann.

Als wir Saltaus erreichten war es kurz vor 11 Uhr. Wir gingen zur Talstation der [Hirzer Bergbahn](#). Hier bekommt man auf sein Ticket 1€ Ermäßigung wenn man seinen Alpenvereinsausweis vorzeigt.

Nach einer kleinen Wartezeit ging es dann in zwei Etappen mit der Seilbahn dann die ca.1500 Höhenmeter bis zur Bergstation hinauf.

Von Klammeben (1980m) geht es dann auf dem Weg 40 zur Hirzer Hütte. Diese wird in ca 20 Minuten erreicht. Auch die [Hirzer Hütte](#) ist ziemlich überlaufen. Wir hatten Glück, dass wir so früh schon da waren und so bekamen noch ein Zimmer. Später am Nachmittag kamen die E5 Wanderer.

Auf der [Hütte](#) gibt es die Möglichkeit seine Wäsche zu waschen. Hinter der Terrasse gibt es einen Brunnen und einige Wäscheleinen für die Wäsche. Ich bekam sogar noch eine kleine Plastikwaschwanne von der Wirtin.

Das Essen auf der Hütte ist gut. Man kann sich nach dem Essen auf der Almwiese in einen kostenlosen Liegestuhl legen und den Tag genießen.